

18 Berliner Schulen auf TOUR DE SCHOOL

Der Radsport Club Charlottenburg e.V. 1883 bewirbt sich für die „Sterne des Sports“ bei der Berliner Volksbank

Der RCC ging aus drei traditionsreichen Berliner Radsportvereinen hervor; der Älteste wurde 1883 gegründet. Es wird in den Gruppen Straßenradspport, Bahnradspport und Radtourenfahren trainiert. Alle Altersstufen trainieren zusammen, die Kleinen lernen von den Großen. Doch bis es soweit ist, muss der Nachwuchs erst einmal gefunden und an den Radsport herangeführt werden. Hier geht der RCC neue Wege, die in nur wenigen Jahren zu beachtlichen Erfolgen führten: Die Idee dazu hatten Hein-Detlef Ewald, Vorsitzender des RCC und Johannes Kowalewsky, Sportlehrer an der Carl-von-Ossietzky-Schule und selbst Radsportfan, gemein-

sam. Seit 2010 kooperiert die Schule mit dem Verein; es findet jährlich eine Radsportreise der Oberstufe nach Korfu statt, für alle Jahrgänge an der Schule gibt es das Angebot der Radsport-AG und den Grundkurs Radsport, der als Sportkurs sogar in den Abitur-Block eingebracht werden kann. Vom RCC kamen die ersten fünf Mountainbikes, der Fachbereich Sport der Schule schaffte mithilfe des Fördervereins zehn Räder an. Auch von Unternehmen, dem Lions'Club und dem Radgeschäft LittleJohnBikes kam Unterstützung. Bisheriges Highlight, da sind sich Schüler und Vereinstrainer- und Betreuer einig, ist die TOUR DE SCHOOL. Sie



Foto: Verein

fand 2013 zum 2. Mal statt und Schüler/innen aus 18 Berliner Schulen nahmen daran teil! Für Johannes Kowalewsky ist klar, „dass sich diese Kooperation für beide Seiten lohnt. Unsere multi-ethnische Schülerschaft nutzt das Angebot so gut, dass fast täglich Training auf dem Tempelhofer Feld stattfindet. Eine Schülerin der 13. Klasse wird die Trainer-C-Ausbildung beenden und dann verstärkt unsere arabischen und türkischen Mädchen betreuen. Darüber hinaus wollen mehrere Schulen und Vereine das Know-how eines solchen Netzwerkes nutzen und dem Berliner Pilotprojekt folgen, Radfahren gehört in den Schulsport“, so der engagierte Lehrer. G. Wilke